

**Beschluss
der Landesregierung****Deliberazione
della Giunta Provinciale**

Nr. 18
Sitzung vom 19/01/2021 Seduta del

ANWESEND SIND

Landeshauptmann
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landeshauptmannstellvertr.
Landesräte

Generalsekretär

Arno Kompatscher
Waltraud Deeg
Giuliano Vettorato
Daniel Alfreider
Philipp Achammer
Massimo Bessone
Maria Hochgruber Kuenzer
Arnold Schuler
Thomas Widmann

Eros Magnago

SONO PRESENTI

Presidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Vicepresidente
Assessori

Segretario Generale

Betreff:

Stellenvergabe an das
Kindergartenpersonal

Oggetto:

Assegnazione di posti al personale delle
scuole dell'infanzia

Vorschlag vorbereitet von
Abteilung / Amt Nr.

4

Proposta elaborata dalla
Ripartizione / Ufficio n.

Die Landesregierung hat am 12.12.2017 in Einvernehmen mit den Gewerkschaftsorganisationen die Grundsatzentscheidungen für eine neue Regelung der Stellenvergabe an das Kindergartenpersonal genehmigt.

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 66 vom 4. Februar 2020, in geltender Fassung, die Regelung für die Stellenvergabe an das Kindergartenpersonal genehmigt, mit welcher zu einem großen Teil die obgenannten Grundsatzentscheidungen umgesetzt wurden.

Es ist nun notwendig, die weiteren vereinbarten Anpassungen und Abänderungen, die für das kommende Kindergartenjahr umsetzbar sind, im Detail festzulegen und in die geltende Regelung zu integrieren. Sie betreffen im Wesentlichen folgende Sachbereiche:

- Regelung der internen Zuweisungen im selben Kindergarten vor der Stellenwahl,
- Detaillierte Definition für die Position des Personals als Stellenverlierer,
- Einreichung der Gesuche auf telematischem Wege und Online-Stellenwahl,
- Festlegung der Stellen, welche im Stellenverzeichnis veröffentlicht werden,
- Festlegung des Vorranges laut Gesetz Nr. 104/1992 bei Betreuung von anderen Personen,
- Implementierung verschiedener Einvernehmensprotokolle und Rundschreiben in die geltende Regelung.

Die Gewerkschaften wurden am 03.12.2020 und am 10.12.2020 diesbezüglich angehört.

Dies vorausgeschickt,

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

1. Die Anlage A - Stellenvergabe an das Kindergartenpersonal, welche integrierender Teil dieses Beschlusses ist, ist genehmigt.

2. Der Beschluss der Landesregierung Nr. 66 vom 4. Februar 2020, in geltender Fassung, ist widerrufen.

Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe d) des Regionalgesetzes vom 19.

Il 12.12.2017 la Giunta provinciale ha approvato, d'intesa con le organizzazioni sindacali, le decisioni di base concernenti una nuova disciplina per l'assegnazione di posti al personale delle scuole dell'infanzia.

La Giunta provinciale ha approvato con deliberazione n. 66 del 4 febbraio 2020, e successive modifiche, la disciplina per l'assegnazione di posti al personale delle scuole dell'infanzia, attuando in larga parte le decisioni di base sopracitate.

È ora opportuno stabilire in dettaglio gli altri adattamenti e modifiche concordati, realizzabili per il prossimo anno scolastico, e di integrarli nella disciplina vigente. Essi concernono essenzialmente le seguenti materie:

- disciplina delle assegnazioni interne nella stessa scuola dell'infanzia prima della scelta dei posti;
- definizione dettagliata per la posizione del personale perdente posto;
- presentazione delle domande in modalità telematica e scelta dei posti in modalità online;
- determinazione dei posti pubblicati nell'elenco dei posti;
- determinazione della precedenza di cui alla legge n. 104/1992 per l'assistenza di altre persone;
- implementazione di vari protocolli d'intesa e circolari nella disciplina vigente.

Le organizzazioni sindacali sono state sentite al riguardo il 03.12.2020 e il 10.12.2020.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. L'allegato A - Assegnazione di posti al personale delle scuole dell'infanzia, che fa parte integrante della presente deliberazione, è approvato.

2. La deliberazione della Giunta provinciale n. 66 del 4 febbraio 2020, e successive modifiche, è revocata.

La presente delibera sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi

Juni 2009, Nr. 2, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht, da die entsprechende Maßnahme an die Allgemeinheit gerichtet ist.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

dell'articolo 4, comma 1, lettera d) della legge regionale 19 giugno 2009, n. 2, e successive modifiche, in quanto trattasi di un atto destinato alla generalità dei cittadini.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

ANLAGE A

Stellenvergabe an das Kindergartenpersonal

Art. 1 Gegenstand

1. Vorliegende Regelung betrifft die Teilzeitarbeit und die Stellenvergabe, einschließlich Versetzungen, an das Kindergartenpersonal.

2. Das Kindergartenpersonal arbeitet in folgenden Berufsbildern des Kindergartenbereiches:

- a) Pädagogischer Mitarbeiter/pädagogische Mitarbeiterin (Berufsbild niedrigerer Funktionsebene),
- b) Kindergärtner/Kindergärtnerin (Berufsbild höherer Funktionsebene).

Art. 2 Unbefristete Aufnahme

1. Die unbefristete Aufnahme des Kindergartenpersonals mit Eignung im jeweiligen Berufsbild erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Stellenplanbeschlusses aufgrund des Kriteriums des höheren Dienstalters, unter der Voraussetzung, dass das betroffene Personal in der Versetzungsrangordnung laut Artikel 8 eingetragen ist.

2. Die Landesverwaltung legt mit eigener Maßnahme die für die unbefristete Aufnahme zur Verfügung stehenden Stellen fest. Die unbefristete Aufnahme erfolgt ab Beginn des Kindergartenjahres, welches auf diese Maßnahme folgt, und unterliegt der Voraussetzung, dass das betroffene Personal eine ganzjährige freie Stelle oder eine ganzjährige Ersatzstelle wählt. Der Auftrag muss bereits zum Zeitpunkt der Stellenwahl mindestens 210 Tage umfassen, damit er als ganzjährig gilt.

3. Für die Berechnung des Dienstalters wird nur jenes Personal mit Eignung berücksichtigt, welches zum Stichtag 1. September des Kindergartenjahres, welches der unbefristeten Aufnahme vorausgeht, bereits sämtliche Voraussetzungen für die unbefristete Aufnahme besitzt.

ABSCHNITT I – TEILZEITARBEIT

Art. 3 Bestimmungen zur Teilzeitarbeit

1. Die Regelung zur Teilzeitarbeit wird von den kollektivvertraglichen Bestimmungen festgelegt und mit den Bestimmungen dieses Beschlusses ergänzt.

ALLEGATO A

Assegnazione di posti al personale delle scuole dell'infanzia

Art. 1 Oggetto

1. La presente disciplina ha per oggetto il lavoro a tempo parziale e l'assegnazione di posti, inclusi i trasferimenti, al personale delle scuole dell'infanzia.

2. Il personale delle scuole dell'infanzia presta servizio nei seguenti profili professionali del settore della scuola dell'infanzia:

- a) collaboratore pedagogico/collaboratrice pedagogica (profilo professionale di qualifica funzionale inferiore);
- b) insegnante della scuola dell'infanzia (profilo professionale di qualifica funzionale superiore).

Art. 2 Assunzione a tempo indeterminato

1. L'assunzione a tempo indeterminato del personale delle scuole dell'infanzia con l'idoneità nel relativo profilo professionale avviene nell'ambito dell'attuazione della delibera sull'organico in base al criterio della maggiore anzianità di servizio, a condizione che il personale interessato sia inserito nella graduatoria dei trasferimenti di cui all'articolo 8.

2. L'amministrazione provinciale determina con proprio provvedimento i posti disponibili per l'assunzione a tempo indeterminato. L'assunzione a tempo indeterminato avviene a partire dall'inizio dell'anno scolastico successivo a tale provvedimento, ed è sottoposta alla condizione che il personale interessato scelga un incarico annuale su posto vacante oppure una supplenza annuale. L'incarico o la supplenza, per essere considerati incarichi annuali, devono avere una durata di almeno 210 giorni già al momento della scelta del posto.

3. Per il calcolo dell'anzianità di servizio viene preso in considerazione solo il personale con idoneità che alla data di riferimento del 1° settembre dell'anno scolastico precedente all'assunzione a tempo indeterminato possiede tutti i requisiti per l'assunzione a tempo indeterminato.

CAPO I – LAVORO A TEMPO PARZIALE

Art. 3 Disposizioni concernenti il lavoro a tempo parziale

1. La disciplina concernente il lavoro a tempo parziale è stabilita dalle disposizioni di contrattazione collettiva ed è integrata con le disposizioni della presente deliberazione.

2. Die Ansuchen um Teilzeitarbeit sind vom unbefristeten Personal innerhalb 10. März, 12 Uhr, für das darauffolgende Kindergartenjahr einzureichen. Für die Ansuchen um den Teilzeitwartestand für Kinder laut Artikel 50 Absatz 7 des Bereichsübergreifenden Kollektivvertrages vom 12. Februar 2008 ist dieser Termin kein Verfallstermin, sofern das vorgesehene Teilzeitkontingent nicht überschritten wird.

3. Die Kündigung des Teilzeitverhältnisses seitens des unbefristeten Personals oder der Landesverwaltung muss innerhalb 10. März, 12 Uhr, für das darauffolgende Kindergartenjahr erfolgen.

4. Wenn die Anzahl der Ansuchen um Teilzeitarbeit die verfügbaren Teilzeitstellen übersteigt, muss in jedem Fall auch berücksichtigt werden, dass es sich dabei um Personal mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag handelt. Die kollektivvertraglich vorgesehene Teilzeitrangordnung kommt somit nur zur Anwendung, wenn die Person mit weniger Punkten, die bereits ein Teilzeitverhältnis innehat, die Möglichkeit hat, im selben Kindergarten in Vollzeit zu arbeiten. Im gegenteiligen Fall können neue Teilzeitansuchen nicht genehmigt werden. Die Teilzeitrangordnung kommt weiters nicht für Änderungen der Form oder des Ausmaßes der Teilzeit zur Anwendung, welche nur im Rahmen der internen Zuweisungen auf verfügbare Stellen laut Artikel 4 möglich sind.

5. Es ist nicht zulässig, für dasselbe Kindergartenjahr ein Teilzeitansuchen und ein Versetzungsansuchen zu stellen. Das unbefristete Personal, welches in der Versetzungsrangordnung eingetragen ist, kann im Rahmen der geltenden Regelung für die Stellenvergabe an das Kindergartenpersonal eine Teilzeitstelle wählen, sofern eine solche verfügbar ist.

6. Grundlage der kollektivvertraglichen Bestimmungen zur Festlegung, welche Stellen zum Teilzeitkontingent zählen und welche nicht, ist die pädagogische und organisatorische Notwendigkeit, dass die Kinder grundsätzlich nicht mehr als drei Bezugspersonen pro Gruppe im Kindergarten haben und dass im Laufe der Woche zumindest eine Person in Vollzeit als Ansprechpartner sowohl für die Kinder als auch die Familien zur Verfügung steht. Somit zählen auch der Teilzeitwartestand für Kinder, die Zusatzstellen in Teilzeit und die Teilzeitstellen zu 75 Prozent für die Berechnung des Teilzeitkontingents.

7. Folgende Stellen zählen hingegen nicht für die Berechnung des Teilzeitkontingents, da sie obgenanntes Grundsatzprinzip nicht beeinflussen:
a) die laut Artikel 11 Absatz 2 des Bereichskollektivvertrages vom 24. November

2. Le domande per il lavoro a tempo parziale devono essere presentate da parte del personale a tempo indeterminato entro il 10 marzo, ore 12, per l'anno scolastico successivo. Per le domande di aspettativa ridotta per prole, di cui all'articolo 50, comma 7, del Contratto collettivo intercompartimentale 12 febbraio 2008, tale termine non è perentorio, a condizione che il contingente del tempo parziale previsto non venga superato.

3. La disdetta del rapporto di lavoro a tempo parziale deve essere effettuata dal personale a tempo indeterminato o dall'amministrazione provinciale entro il 10 marzo, ore 12, per l'anno scolastico successivo.

4. Qualora il numero delle domande per il lavoro a tempo parziale superi il numero dei posti a tempo parziale disponibili, deve essere anche tenuto conto del fatto che si tratti di personale con un contratto di lavoro a tempo indeterminato. La graduatoria per il tempo parziale prevista dalle disposizioni di contrattazione collettiva trova dunque applicazione solo laddove la persona con un punteggio inferiore, che è già in possesso di un rapporto di lavoro a tempo parziale, abbia la possibilità di lavorare nella stessa scuola dell'infanzia a tempo pieno. Nel caso contrario non possono essere approvate nuove domande per il tempo parziale. La graduatoria per il tempo parziale inoltre non trova applicazione per modifiche della forma o dell'entità del tempo parziale che sono attuabili solo nell'ambito delle assegnazioni interne su posti disponibili di cui all'articolo 4.

5. Non è ammesso presentare per lo stesso anno scolastico sia la domanda per il tempo parziale, sia la domanda per il trasferimento. Il personale a tempo indeterminato, inserito nella graduatoria per i trasferimenti, può scegliere nel rispetto della disciplina vigente per l'assegnazione dei posti al personale delle scuole dell'infanzia un posto a tempo parziale, se disponibile.

6. La base delle disposizioni di contrattazione collettiva per la determinazione di quali posti contano e quali no per il calcolo del contingente del tempo parziale è la necessità pedagogica ed organizzativa che, in linea di massima, per ogni gruppo nella scuola dell'infanzia non ci siano più di tre persone di riferimento per i bambini e le bambine e che durante la settimana sia i bambini/le bambine che le famiglie abbiano come riferimento almeno una persona a tempo pieno. Per tale motivo anche l'aspettativa ridotta per prole, i posti aggiuntivi a tempo parziale e i posti a tempo parziale del 75 per cento contano per il calcolo del contingente per il tempo parziale.

7. I seguenti posti non contano invece per il contingente a tempo parziale, in quanto non influiscono sul principio di base sopracitato:
a) i posti già esplicitamente esclusi ai sensi dell'articolo 11, comma 2, del Contratto collettivo di

- 2009, in geltender Fassung, bereits explizit ausgenommenen Stellen (Teilzeitstellen für verlängerten Stundenplan, Integration von Kindern mit Beeinträchtigung und Zweitsprachenprojekt L2),
- b) Teilzeitverhältnisse mit jährlichen alternierenden vertikalen Zeitabschnitten,
- c) Teilzeitverhältnisse der freigestellten Leiter/der freigestellten Leiterinnen,
- d) eventuell vorgesehene Teilzeitstellen für das Drittsprachenprojekt L3.

- comparto del 24 novembre 2009, e successive modifiche (posti a tempo parziale per l'orario prolungato, per l'integrazione delle bambine e bambini con disabilità e per il progetto seconda lingua L2);
- b) rapporti a tempo parziale con periodi verticali annuali alternanti;
- c) rapporti a tempo parziale dei coordinatori distaccati/delle coordinatrici distaccate;
- d) posti a tempo parziale eventualmente previsti per il progetto terza lingua L3.

ABSCHNITT II – VERSETZUNGEN UND INTERNE ZUWEISUNGEN

Art. 4 Für die Versetzungen und interne Zuweisungen zur Verfügung stehende Stellen

1. Für das unbefristete Personal stehen bei der Stellenwahl für die Versetzung nur ganzjährige freie Stellen und ganzjährige Ersatzaufträge zur Verfügung. Der Auftrag muss zum Zeitpunkt der Stellenwahl mindestens 210 Tage umfassen, damit er als ganzjährig gilt.
2. Das unbefristete Personal kann im selben Kindergarten auf eine andere Teilzeit- oder Vollzeitstelle wechseln, falls eine entsprechende Stelle aufgrund der Versetzung einer anderen Person oder als Ersatzstelle oder als Zusatzstelle laut Stellenplan zur Verfügung steht und nicht anderem Personal aufgrund der geltenden Bestimmungen vorbehalten ist. Das entsprechende Gesuch ist innerhalb des Termins, der für die Kündigung des Teilzeitverhältnisses und die Versetzungsansuchen vorgesehen ist, einzureichen.
3. Falls mehrere Gesuche im Sinne von Absatz 2 vorliegen, erfolgt die Zuweisung der verfügbaren Stellen aufgrund einer eigenen internen Rangordnung, die gemäß den Kriterien laut Artikel 8 erstellt wird.
4. Das unbefristete Personal, das in einem Kindergarten bereits eine Ersatzstelle oder eine Zusatzstelle besetzt, hat das Anrecht auf dieser Stelle zu verbleiben, wenn die entsprechende damit zusammenhängende Maßnahme (Abwesenheit des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin oder Genehmigung der Stelle im Stellenplan) spätestens fünf Tage nach Veröffentlichung der vorläufigen Versetzungsrangordnung von der Landesverwaltung bestätigt wird und wenn die Voraussetzungen laut Absatz 1 bestehen.

Art. 5 Eintragung in die Versetzungsrangordnungen von Amts wegen

CAPO II – TRASFERIMENTI ED ASSEGNAZIONI INTERNE

Art. 4 Posti disponibili per trasferimenti ed assegnazioni interne

1. Per il personale a tempo indeterminato sono disponibili, nell'ambito della scelta dei posti, per il trasferimento solo gli incarichi annuali su posto vacante oppure le supplenze annuali. L'incarico o la supplenza, per essere considerati incarichi annuali, devono avere una durata di almeno 210 giorni già al momento della scelta del posto.
2. Il personale a tempo indeterminato può optare presso la stessa scuola dell'infanzia per un altro rapporto di lavoro a tempo parziale o a tempo pieno, a condizione che sia disponibile un tale posto in base alla pianta organica a causa del trasferimento di un'altra persona o perché trattasi di un posto di supplenza o un posto aggiuntivo e che lo stesso non sia riservato in base alle disposizioni vigenti ad altro personale. La relativa domanda è da presentare entro il termine previsto per la disdetta del rapporto di lavoro a tempo parziale e per le domande di trasferimento.
3. In caso di più domande di cui al comma 2 l'assegnazione dei posti disponibili avviene nel rispetto di apposita graduatoria interna, formata secondo i criteri di cui all'articolo 8.
4. Il personale a tempo indeterminato che occupa in una scuola dell'infanzia già un posto di supplenza o un posto aggiuntivo, ha il diritto di rimanere su tale posto, se il relativo provvedimento di base (assenza del/della titolare del posto o approvazione del posto nella pianta organica) è confermato dall'amministrazione provinciale al massimo entro i cinque giorni dalla pubblicazione della graduatoria provvisoria dei trasferimenti e se sussistono i presupposti di cui al comma 1.

Art. 5 Inserimento d'ufficio nella graduatoria dei trasferimenti

1. Stellenverlierer/Stellenverliererinnen mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis werden von Amts wegen in die Versetzungsrangordnung eingereiht.

2. Stellenverlierer/Stellenverliererin wird das unbefristete Personal, dessen Stelle wegfällt oder dessen Stelle bezogen auf die Arbeitszeit prozentmäßig gekürzt wird, sofern es nicht die Möglichkeit in Anspruch nimmt, auf der gekürzten Stelle zu bleiben.

3. Falls die Anzahl der im selben Kindergarten zur Verfügung stehenden Stellen geringer ist als die Anzahl der potenziell betroffenen Stellenverlierer, werden die effektiven Stellenverlierer aufgrund der weniger günstigen Position in der eigenen internen Rangordnung bestimmt, die gemäß den Kriterien laut Artikel 8 erstellt wird.

4. Diese interne Rangordnung findet keine Anwendung für das unbefristete Personal auf Ersatz- und Zusatzstellen, welches die Stelle im Sinne von Absatz 2 verliert.

5. In folgenden Fällen wird das Personal laut Absatz 2 in die Versetzungsrangordnung ohne die Vorrangsposition als Stellenverlierer eingereiht:

a) wenn im selben Kindergarten eine andere unbefristete Stelle mit einem Teilzeitverhältnis desselben oder höheren Prozentsatzes der Arbeitszeit oder mit einem Vollzeitverhältnis zur Verfügung steht,

b) wenn bei der vorhergehenden Stellenwahl eine auf ein Jahr befristete Zusatzstelle oder eine auf ein Jahr befristete Zusatzspringerstelle gewählt wurde, außer es konnte aus den im Artikel 17 Absatz 5 genannten Gründen keine unbefristete Stelle gewählt werden,

c) wenn bei der vorgehenden Stellenwahl eine Ersatzstelle gewählt wurde, außer es konnte aus den im Artikel 17 Absatz 5 genannten Gründen keine unbefristete Stelle gewählt werden.

6. Auch das Personal im Besitze der Eignung und mit einem Dienstalter von drei Jahren, welches im laufenden Kindergartenjahr ein befristetes Arbeitsverhältnis mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol in einem Berufsbild laut Artikel 1 Absatz 2 hat, wird von Amts wegen in die Versetzungsrangordnung eingereiht.

Art. 6 Versetzungen auf Antrag

1. Das Versetzungsansuchen kann nur von Personal mit einem unbefristeten Arbeitsverhältnis eingereicht werden. Die Versetzungsansuchen sind innerhalb 10. März, 12 Uhr, vor Beginn des Kindergartenjahres einzureichen.

1. Il personale perdente posto con rapporto di lavoro a tempo indeterminato è inserito d'ufficio nella graduatoria per i trasferimenti.

2. Diventa personale perdente posto il personale a tempo indeterminato, il cui posto cade o il cui posto viene ridotto in relazione alla percentuale dell'orario di lavoro, tranne che non opti per la facoltà di rimanere sul posto ridotto.

3. Se il numero di posti disponibili nella stessa scuola dell'infanzia è inferiore al numero del personale perdente posto potenzialmente interessato, si individua l'effettivo personale perdente posto sulla base della posizione meno favorevole nell'apposita graduatoria interna, formata secondo i criteri di cui all'articolo 8.

4. Tale graduatoria interna non trova applicazione per il personale a tempo indeterminato su posti di supplenza o posti aggiuntivi che perde il posto ai sensi del comma 2.

5. Nei seguenti casi, il personale di cui al comma 2 viene inserito nella graduatoria per i trasferimenti senza la posizione di precedenza del personale perdente posto:

a) se nella stessa scuola dell'infanzia è disponibile un altro posto a tempo indeterminato con un rapporto a tempo parziale della stessa o maggiore percentuale di orario di lavoro o con un rapporto a tempo pieno;

b) se è stato scelto nell'ambito della scelta dei posti precedente un posto aggiuntivo, limitato a un anno, o un posto aggiuntivo di supplenza permanente, limitato a un anno, a meno che non sia stato possibile scegliere un posto a tempo indeterminato per i motivi di cui all'articolo 17, comma 5;

c) se è stato scelto nell'ambito della scelta dei posti precedente un posto di supplenza, a meno che non sia stato possibile scegliere un posto a tempo indeterminato per i motivi di cui all'articolo 17, comma 5.

6. Anche il personale con idoneità e un'anzianità di servizio di almeno 3 anni, che ha un rapporto di lavoro a tempo determinato nell'anno scolastico corrente con la Provincia autonoma di Bolzano – Alto Adige in un profilo professionale di cui all'articolo 1, comma 2, viene inserito d'ufficio nella graduatoria per i trasferimenti.

Art. 6 Trasferimenti su richiesta

1. La domanda di trasferimento può essere presentata solo dal personale con un rapporto di lavoro a tempo indeterminato. Le domande di trasferimento sono da presentare entro il 10 marzo, ore 12, antecedente l'anno scolastico di riferimento.

2. Das Versetzungsansuchen kann innerhalb fünf Tagen nach Veröffentlichung der vorläufigen Versetzungsrangordnung widerrufen werden.

3. Die Zuweisung der verfügbaren Stellen für die Versetzungen erfolgt aufgrund der Rangordnung.

4. Die Versetzungen haben Wirksamkeit mit dem ersten Tag des neuen Kindergartenjahres.

Art. 7 Vorränge in der Versetzungsrangordnung

1. In der Versetzungsrangordnung haben folgende Kategorien vor der jeweils nachfolgenden Kategorie Vorrang, unabhängig von der laut Artikel 8 zugewiesenen Punktezah:

- a) Stellenverlierer/Stellenverliererinnen,
- b) unbefristetes Personal,
- c) befristetes Personal mit Eignung laut Artikel 5 Absatz 6, welches im Kindergartenjahr, auf welches sich die Versetzungsrangordnung bezieht, unbefristet aufgenommen wird,
- d) befristetes Personal mit Eignung laut Artikel 5 Absatz 6.

2. In jeder Kategorie hat das Personal, welches die Begünstigungen des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104, in Anspruch nimmt, als Unterkategorie wiederum Vorrang vor dem restlichen Personal derselben Kategorie, unabhängig von der laut Artikel 8 zugewiesenen Punktezah, sofern die Voraussetzungen laut Artikel 26 erfüllt werden.

3. In jeder Kategorie und Unterkategorie wird das Personal laut der höheren Punktezah gemäß Artikel 8 gereiht.

Art. 8 Kriterien für die Erstellung der Versetzungsrangordnung

1. Bei der Erstellung der Versetzungsrangordnung werden von Amts wegen 6 Punkte für jedes Dienstjahr im Sinne von Artikel 28 zugewiesen.

2. Für die familiären Gegebenheiten werden folgende Punkte zugewiesen:

- a) für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende Kind unter 4 Jahren: 4 Punkte,
- b) für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende Kind zwischen 4 und 14 Jahren: 3 Punkte,
- c) für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende Kind zwischen 14 und 18 Jahren: 2 Punkte,
- d) für die Betreuung jeder im gemeinsamen Haushalt lebenden Person, die gemäß geltenden Bestimmungen des Landes als pflegedürftig erklärt wurde, und zwar auch zusätzlich zu den obgenannten Punkten: 6 Punkte.

2. La domanda di trasferimento può essere revocata entro cinque giorni dalla pubblicazione della graduatoria provvisoria per i trasferimenti.

3. L'assegnazione dei posti disponibili per i trasferimenti avviene in ordine di graduatoria.

4. I trasferimenti hanno effetto dal primo giorno del nuovo anno scolastico.

Art. 7 Precedenze nella graduatoria dei trasferimenti

1. Nella graduatoria dei trasferimenti, le seguenti categorie hanno la precedenza secondo l'ordine sottoindicato, indipendentemente dal punteggio assegnato ai sensi dell'articolo 8:

- a) personale perdente posto;
- b) personale a tempo indeterminato;
- c) personale a tempo determinato con idoneità di cui all'articolo 5, comma 6, che sarà assunto a tempo indeterminato nell'anno scolastico a cui si riferisce la graduatoria dei trasferimenti;
- d) personale a tempo determinato con idoneità di cui all'articolo 5, comma 6.

2. In ogni categoria il personale che usufruisce dei benefici della legge 5 febbraio 1992, n. 104, ha – come sottocategoria – ulteriormente la precedenza rispetto al restante personale della stessa categoria, indipendentemente dal punteggio assegnato ai sensi dell'articolo 8, se sussistono i presupposti di cui all'articolo 26.

3. In ogni categoria e sottocategoria il personale è elencato in base al maggior punteggio di cui all'articolo 8.

Art. 8 Criteri per la formazione della graduatoria per i trasferimenti

1. Ai fini della formazione della graduatoria per i trasferimenti vengono attribuiti d'ufficio 6 punti per ciascun anno di servizio ai sensi dell'articolo 28.

2. Per le situazioni familiari sono attribuiti i seguenti punti:

- a) per ciascun figlio convivente con meno di 4 anni: 4 punti;
- b) per ciascun figlio convivente da 4 a 14 anni: 3 punti;
- c) per ciascun figlio convivente da 14 a 18 anni: 2 punti;
- d) per l'assistenza di ogni persona convivente, dichiarata non autosufficiente ai sensi della vigente normativa provinciale, anche in aggiunta ai punti sopracitati: 6 punti.

3. Bei Punktegleichheit hat das Personal mit einer höheren Punktzahl aufgrund der zugewiesenen Punkte für die Kinder Vorrang. Bei weiterer Punktegleichheit hat das Personal mit dem höheren Lebensalter Vorrang.

4. Für die Zuweisung der für die Familiensituation gemäß Absatz 2 vorgesehenen Punkte muss das interessierte Personal, auch im Falle der Eintragungen in die Versetzungsrangordnung von Amts wegen, die entsprechenden Informationen innerhalb des für die Versetzungsansuchen vorgesehenen Termins dem zuständigen Kindergartensprengel mitteilen. Im gegenteiligen Fall werden nur die Punkte für das Dienstalter zugewiesen.

Art. 9 Versetzungen von Amts wegen aufgrund unüberbrückbarer Divergenzen am Arbeitsplatz

1. Im Falle unüberbrückbarer Divergenzen am Arbeitsplatz kann das betroffene Personal von Amts wegen auf eine neue Stelle versetzt werden. Bei Bedarf kann die Versetzung auch auf eine Stelle laut Artikel 16 Absatz 2 erfolgen, welche somit nicht mehr bei der allgemeinen Stellenwahl zur Verfügung steht.

2. Das laut diesem Artikel versetzte Personal kann für einen Fünfjahreszeitraum nicht mehr auf den ursprünglichen Sitz zugewiesen werden.

Art. 10 Freigestelltes Personal

1. Im Einvernehmen mit dem Personal kann dieses jährlich vollständig oder teilweise von der Bildungsarbeit im Kindergarten freigestellt werden und für die pädagogische Beratung oder für Planungstätigkeiten folgenden Strukturen zugewiesen werden:

- a) an einen Kindergartensprengel,
- b) an eine Struktur der Bildungsdirektion,
- c) an eine universitäre Struktur,
- d) an eine andere Struktur, sofern die Verwaltung den Bezug zum Kindergartenbereich anerkennt.

2. Die Auswahl des Personals muss schriftlich begründet werden. Die Zuweisung erfolgt nur, wenn das Personal effektiv den Dienst leisten kann und die Wochenstundenanzahl jener entspricht, die im jeweiligen individuellen Arbeitsvertrag angegeben ist.

3. Das freigestellte Personal mit unbefristetem Arbeitsvertrag behält das Recht bei, auf den ursprünglichen Dienstsitz zurückzukehren.

Art. 11 Stellentausch

3. In caso di parità di punteggio ha la precedenza il personale con il maggior punteggio attribuito per i figli conviventi. In caso di ulteriore parità di punteggio ha la precedenza il personale con l'età anagrafica maggiore.

4. Per l'attribuzione del punteggio connesso con la situazione familiare ai sensi del comma 2, il personale interessato, anche nel caso dell'inserimento d'ufficio nella graduatoria dei trasferimenti, deve comunicare le relative informazioni alla direzione delle scuole dell'infanzia di appartenenza nel termine stabilito per la presentazione delle domande di trasferimento. Nel caso contrario sono attribuiti solo i punti per l'anzianità di servizio.

Art. 9 Trasferimento d'ufficio per insuperabili divergenze nell'ambiente di lavoro

1. In casi di insuperabili divergenze nell'ambiente di lavoro, il personale interessato può essere trasferito d'ufficio su un nuovo posto. Il trasferimento può essere effettuato all'occorrenza anche su un posto di cui all'articolo 16, comma 2, che dunque non sarà più disponibile per la generale scelta dei posti.

2. Il personale trasferito ai sensi del presente articolo non può essere assegnato per un quinquennio alla originaria sede di servizio.

Art. 10 Personale distaccato

1. Con il consenso del personale, lo stesso può annualmente essere distaccato in modo totale o parziale dall'attività pedagogica nella scuola dell'infanzia ed essere assegnato per consulenza pedagogica o per attività di programmazione alle seguenti strutture:

- a) a una direzione delle scuole dell'infanzia;
- b) ad una struttura della Direzione Istruzione e formazione;
- c) ad una struttura universitaria;
- d) ad un'altra struttura, se l'amministrazione riconosce la relazione con l'ambito della scuola dell'infanzia.

2. La scelta del personale deve essere motivata per iscritto. L'assegnazione avviene solo se il personale può svolgere effettivamente il servizio e se l'orario settimanale corrisponde a quello indicato nel contratto di lavoro individuale.

3. Il personale distaccato con un contratto di lavoro a tempo indeterminato mantiene il diritto di tornare alla sede di servizio originaria.

Art. 11 Scambio posti

1. Nach Abschluss der im dritten Abschnitt vorgesehenen Stellenvergabe, ist auch zwischen den Direktionen ein Stellentausch aus nachträglich aufgetretenen familiären, persönlichen oder dienstlichen Gründen zulässig. Der Stellentausch hat nach zwei Jahren den Verlust der ursprünglichen Stelle zur Folge, es sei denn, der Tausch erfolgt ausschließlich aus dienstlichen Erfordernissen.

ABSCHNITT III – KRITERIEN FÜR DIE BEFRISTETE AUFNAHME

Art. 12 Rangordnungen

1. An den Kindergärten des Landes wird die Besetzung von freien Stellen und von Ersatzstellen für abwesendes Personal, die nach der Durchführung der Stellenbesetzung gemäß den Bestimmungen der Abschnitte I und II noch zur Verfügung stehen, mit Jahresaufträgen und durch die Aufnahme von Ersatzpersonal gemäß diesem Abschnitt III abgedeckt.

2. Die Besetzung der entsprechenden Stellen erfolgt für das jeweilige Kindergartenjahr aufgrund einer landesweiten Rangordnung.

3. Die befristete Aufnahme des Kindergartenpersonals erfolgt auf der Grundlage von Rangordnungen, die getrennt nach Berufsbild und nach Sprache des Kindergartens (deutsch, italienisch, ladinisch) erstellt werden. Im Rahmen des Berufsbildes „Kindergärtnerin/Kindergärtner“ wird zudem eine Unterrangordnung für „Integrationskindergärtnerin/Integrationskindergärtner“ erstellt.

Art. 13 Erstellung der Rangordnungen

1. Die Rangordnung für die befristete Aufnahme ist gemäß beiliegender Tabelle aufgebaut, wobei das Personal, welches die Eignung auf der Grundlage eines Wettbewerbsverfahren oder einer rechtlichen Bestimmung erlangt hat, Vorrang vor dem Personal ohne Eignung hat.

2. Das Personal im Besitz des vierjährigen Laureatsdiploms in Bildungswissenschaften für den Primarbereich, Fachrichtung Kindergarten, welches gemäß geltenden staatlichen Bestimmungen als Staatsprüfung und Befähigung für den Unterricht im Kindergarten gilt, wird mit Eignung in die Rangordnung „Kindergärtnerin/Kindergärtner“ eingereiht, sofern es im Sinne von Artikel 11-bis Absatz 2 des Landesgesetzes vom 19. Mai 2015, Nr. 6, im Kindergartenjahr 2017/2018 in der entsprechenden Rangordnung eingetragen war.

1. Lo scambio del posto è consentito, anche tra i circoli didattici in caso di esigenze familiari, personali o di servizio sopraggiunte dopo la conclusione delle procedure per l'assegnazione dei posti ai sensi del Capo III. Lo scambio del posto comporta dopo due anni la perdita del posto originario, salvo in caso di scambio del posto per esigenze di servizio.

CAPO III – CRITERI PER L'ASSUNZIONE A TEMPO DETERMINATO

Art. 12 Graduatorie

1. Nelle scuole dell'infanzia della provincia l'assegnazione dei posti vacanti e dei posti di supplenza del personale assente, che sono ancora disponibili dopo l'assegnazione dei posti corrispondenti alle disposizioni dei Capi I e II, avviene con incarichi annuali e con l'assunzione di personale supplente ai sensi del presente Capo III.

2. L'assegnazione dei relativi posti avviene per ogni anno scolastico secondo una graduatoria provinciale.

3. L'assunzione a tempo determinato avviene in base a graduatorie distinte per profilo professionale e lingua della scuola dell'infanzia (tedesco, italiano, ladino). Nell'ambito del profilo professionale "insegnante di scuola dell'infanzia" è redatta inoltre una sottograduatoria per "insegnante di scuola dell'infanzia specializzata/specializzato per l'integrazione".

Art. 13 Formazione delle graduatorie

1. La graduatoria per l'assunzione a tempo determinato è redatta secondo la tabella allegata, considerando che il personale che ha conseguito l'idoneità in base ad una procedura concorsuale oppure in base ad una disposizione normativa ha la precedenza rispetto al personale senza idoneità.

2. Il personale in possesso della laurea quadriennale in scienze della formazione primaria, indirizzo scuola dell'infanzia, avente ai sensi della vigente normativa nazionale valore di esame di stato e di abilitazione all'insegnamento nelle scuole dell'infanzia, è inserito con idoneità nella graduatoria "insegnante di scuola dell'infanzia", a condizione che ai sensi dell'articolo 11-bis, comma 2, della legge provinciale 19 maggio 2015, n. 6, sia stato iscritto nella rispettiva graduatoria per l'anno scolastico 2017/2018.

3. Das Personal ohne Eignung im Besitz des vierjährigen Laurediploms in Bildungswissenschaften für den Primarbereich, Fachrichtung Kindergarten, welches nicht in die Bestimmung laut Absatz 2 fällt, und das Personal ohne Eignung mit Abschluss des fünfjährigen einstufigen Masterstudienganges in Bildungswissenschaften für den Primarbereich, welcher gemäß den geltenden staatlichen Bestimmungen als Staatsprüfung und als Befähigung für den Unterricht im Kindergarten gilt, werden in der jeweiligen Ebene der Rangordnung „Kindergärtnerin/Kindergärtner“ vor dem restlichen Personal ohne Eignung eingereiht.

4. In jeder Unterkategorie der Rangordnung nimmt das Personal mit Landesdienst aufgrund des höheren Dienstalters im entsprechenden Berufsbild eine Vorrangstellung ein.

5. Für das Personal ohne Landesdienst und für das Personal mit Landesdienst der gleichen Dauer erfolgt die Eintragung in die Rangordnung aufgrund der Punktezahlgemäß beigelegter Tabelle. Bei Punktegleichheit kommen die für die Aufnahme in den Landesdienst geltenden Vorzugskriterien zur Anwendung (Artikel 23 des Dekretes des Landeshauptmanns vom 2. September 2013, Nr. 22).

6. Die Berufserfahrung beim Land sowie die externe Berufserfahrung werden mit dem Stichtag laut Artikel 28 Absatz 4 bewertet.

7. Ab dem Schuljahr 2015/2016 finden auch für das Personal der Kindergärten die Bestimmungen zur Zweisprachigkeit laut Artikel 32 des Bereichsvertrages vom 27. Juni 2013 Anwendung. Der Besitz des Zweisprachigkeitsnachweises stellt somit keine Zugangsvoraussetzung, sondern einen Vorzugstitel in Bezug auf die Rangordnung dar. Für das Berufsbild „pädagogischer Mitarbeiter/pädagogische Mitarbeiterin“ gilt je nach Studientitel der Zweisprachigkeitsnachweis C oder B; für das Berufsbild „Kindergärtner/Kindergärtnerin“ gilt je nach Studientitel der Zweisprachigkeitsnachweis B oder A. Nicht betroffen von dieser Regelung ist das Personal, welches mindestens einen Tag Dienst vor dem 31. August 2015 geleistet hat, solange das entsprechende Gesuch für die Eintragung in die Rangordnung Gültigkeit hat. Für das Personal ladinischer Muttersprache sind der jeweilige Zweisprachigkeitsnachweis und die Ladinischprüfung beim ladinischen Schulamt weiterhin Zugangsvoraussetzung und nicht Vorzugstitel.

8. Ab dem Schuljahr 2015/16 (Rangordnung 2016/17) zählt über Direktberufung geleisteter Dienst, in Analogie zu allen anderen Bildungsbereichen, nicht als Dienstaltersvorrang für die Rangordnung, mit Ausnahme für die in der

3. Il personale senza idoneità in possesso della laurea quadriennale in scienze della formazione primaria, indirizzo scuola dell'infanzia che non rientra nella disposizione di cui al comma 2 e il personale senza idoneità in possesso della laurea magistrale quinquennale a ciclo unico in scienze della formazione primaria, avente ai sensi della vigente normativa nazionale valore di esame di stato e di abilitazione all'insegnamento nelle scuole dell'infanzia, è inserito nella relativa fascia della graduatoria “insegnante di scuola dell'infanzia” prima del restante personale senza idoneità.

4. In ogni sottocategoria della graduatoria ha la precedenza il personale con maggiore anzianità di servizio provinciale maturato nel relativo profilo professionale.

5. Per il personale senza servizio provinciale e per il personale con servizio provinciale della stessa durata, l'inserimento nella graduatoria avviene in base al punteggio di cui all'allegata tabella. A parità di punteggio trovano applicazione i vigenti criteri di preferenza previsti per l'accesso all'impiego provinciale (articolo 23 del decreto del Presidente della Provincia 2 settembre 2013, n. 22).

6. L'esperienza professionale provinciale nonché quella esterna vengono valutate con la data di riferimento di cui all'articolo 28, comma 4.

7. A decorrere dall'anno scolastico 2015/2016 anche per il personale delle scuole dell'infanzia si applicano le disposizioni sul bilinguismo di cui all'articolo 32 del contratto collettivo di comparto del 27 giugno 2013. Il possesso dell'attestato di bilinguismo di conseguenza non costituisce più un requisito d'accesso, ma un titolo di preferenza. Per il profilo professionale di “collaboratore pedagogico/collaboratrice pedagogica” trova applicazione secondo il titolo di studio l'attestato di bilinguismo C o B; per il profilo professionale di “insegnante di scuola dell'infanzia” trova applicazione secondo il titolo di studio l'attestato di bilinguismo B o A. Tale disciplina non trova applicazione per il personale che ha prestato servizio per almeno un giorno prima del 31 agosto 2015, finché sia valida la relativa domanda per l'inserimento nella graduatoria. Per il personale di madrelingua ladina il relativo attestato di bilinguismo e l'esame di ladino presso l'Intendenza scolastica ladina continuano a costituire requisito d'accesso e non titolo di preferenza.

8. A partire dall'anno scolastico 2015/16 (graduatoria 2016/2017) il servizio prestato mediante chiamata diretta, in analogia con tutti gli altri settori formativi, non viene considerato come precedenza per l'anzianità di servizio per la graduatoria, ad eccezione

Rangordnung eingetragenen pädagogischen Mitarbeiter/pädagogischen Mitarbeiterinnen, welche einen Arbeitsvertrag über Direktberufung als Kindergärtner/Kindergärtnerin oder Integrationskindergärtner/Integrationskindergärtnerin annehmen. In diesem Fall ist der entsprechende Antrag auf Anerkennung des effektiv geleisteten Dienstes innerhalb des jährlichen Einreichtermins für die Gesuche zu stellen.

9. Die Landesverwaltung veröffentlicht auf der Internetseite der Personalabteilung die vorläufige Rangordnung und teilt die Frist mit, innerhalb welcher auf materielle Fehler in Bezug auf die fristgerecht abgegebenen Erklärungen und Unterlagen hingewiesen werden kann.

10. Die definitiven Rangordnungen werden mit Dekret des Direktors/der Direktorin der Personalabteilung genehmigt und auf der Internetseite der Personalabteilung veröffentlicht.

Art. 14 Streichung aus den Rangordnungen

1. Die Streichung aus der Rangordnung erfolgt in folgenden Fällen:

- a) wer nicht mehr alle Voraussetzungen für die Aufnahme in den Landesdienst erfüllt,
- b) wer unwahre Erklärungen abgibt oder gefälschte Unterlagen einreicht,
- c) wer von der Verwaltung eingeforderte Unterlagen ohne triftigen Grund nicht einreicht,
- d) wer den Dienst ohne triftigen Grund nicht zum vereinbarten Termin antritt,
- e) wer die Probezeit nicht besteht,
- f) wessen Arbeitsverhältnis aufgelöst wird,
- g) wer nach der Stellenannahme von einem Vollzeit- oder Teilzeitauftrag zurücktritt oder diesen während des Schuljahres kündigt.

2. Sofern in der entsprechenden Maßnahme nicht anders verfügt wird, gilt die Streichung für das jeweilige Kindergartenjahr und für das entsprechende Berufsbild und führt nicht zum Verlust des Dienstaltersvorranges bei einer erneuten Eintragung in die Rangordnung in einem nachfolgenden Moment.

Art. 15 Einreichung der Gesuche

1. Die Gesuche sind innerhalb 15. Dezember, 12 Uhr, für das darauffolgende Kindergartenjahr gemäß den auf der Internetseite der Personalabteilung vorgegebenen Modalitäten einzureichen.

2. Nur in Ausnahmefällen ist noch die persönliche Abgabe des Gesuches oder die Übermittlung mittels Einschreibebrief zulässig. Im letzteren Fall

per i collaboratori pedagogici inseriti/le collaboratrici pedagogiche inserite nella graduatoria, i quali accettano un contratto di lavoro tramite chiamata diretta come insegnante di scuola dell'infanzia o come insegnante specializzato/specializzata di scuola dell'infanzia. In tale caso la richiesta per il riconoscimento del servizio effettivamente prestato deve essere presentata entro il termine annuale, previsto per la presentazione delle domande.

9. L'amministrazione provinciale pubblica sul sito internet della Ripartizione Personale la graduatoria provvisoria e comunica il termine entro il quale possono essere fatti presenti gli errori materiali in riferimento alle dichiarazioni o i documenti consegnati tempestivamente.

10. Le graduatorie definitive vengono approvate con decreto del direttore/della direttrice della Ripartizione Personale e pubblicate sul sito internet della Ripartizione Personale.

Art. 14 Cancellazione dalle graduatorie

1. La cancellazione dalla graduatoria avviene nei seguenti casi:

- a) chi non possiede – o non possiede più – tutti i requisiti per l'assunzione all'impiego provinciale;
- b) chi rende dichiarazioni non veritiere o presenta documenti falsi;
- c) chi, senza un fondato motivo, non presenta la documentazione richiesta dall'Amministrazione;
- d) chi non assume servizio, senza fondato motivo, entro il termine concordato;
- e) chi non supera il periodo di prova;
- f) chi incorra nello scioglimento del rapporto di lavoro;
- g) chi dopo l'accettazione del posto si ritira da un incarico a tempo pieno o parziale o chi da tali incarichi si dimette durante l'anno scolastico.

2. Se non disposto diversamente nel rispettivo provvedimento, la cancellazione si riferisce al relativo anno scolastico e al relativo profilo professionale e non determina la perdita della precedenza per l'anzianità di servizio nel caso di reinserimento nella graduatoria in un momento successivo.

Art. 15 Presentazione delle domande

1. Le domande devono essere presentate entro il 15 dicembre, ore 12, per l'anno scolastico successivo secondo le modalità indicate sul sito internet della Ripartizione Personale.

2. Solo in casi particolari è ancora ammessa la consegna personale della domanda o l'inoltro tramite posta raccomandata. In tal ultimo caso è necessario

ist, bei sonstigem Ausschluss, eine Kopie des Erkennungsausweises beizulegen und der Datumstempel des Postamtes ist ausschlaggebend.

3. Angaben, die Auswirkungen auf die Punktezuteilung für die Erstellung der Rangordnungen haben, können jährlich innerhalb des Einreichtermins für die Gesuche bekannt gegeben werden. Falls die entsprechenden Angaben eine Reduzierung der Punkteanzahl zur Folge haben, ist die Meldung Pflicht.

4. Das Gesuch gilt nur für die Rangordnung bezüglich des darauffolgenden Kindergartenjahres. Wer aufgrund der Eintragung in eine Rangordnung mit der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol zwischen 1. September und der Einreichfrist laut Absatz 1 des laufenden Kindergartenjahres ein befristetes Arbeitsverhältnis in einem Berufsbild laut Artikel 1 Absatz 2 hat, wird von Amts wegen in die Rangordnung des darauffolgenden Kindergartenjahres eingetragen.

5. Jedes neue Gesuch muss vollständig ausgefüllt werden und ersetzt das ursprüngliche. Das Fehlen der Unterschrift des Personals auf dem Gesuch führt zum Ausschluss. Dies gilt nicht im Falle der elektronischen Übermittlung, welches eine eindeutige Identifizierung der Person gewährleistet.

6. Alle Bewertungsunterlagen können als Eigenerklärung oder als Kopie vorgelegt werden.

7. Nach dem Einreichtermin der Gesuche können keine neuen Angaben gemacht bzw. Dokumente nachgereicht werden.

8. Alle Zugangsvoraussetzungen für die Aufnahme von Kindergartenpersonal in den Landesdienst müssen zum Einreichtermin der Gesuche gegeben sein.

allegare, a pena di esclusione, una copia del documento di riconoscimento e il timbro di data dell'ufficio postale è determinante.

3. Le indicazioni che hanno conseguenze per il calcolo del punteggio per la formazione delle graduatorie possono essere trasmesse annualmente entro il termine di presentazione delle domande. Nel caso che le indicazioni comportino una riduzione del punteggio, la comunicazione è obbligatoria.

4. La domanda è valida solo per la graduatoria in riferimento all'anno scolastico successivo. Chi ha, in base all'inserimento in una graduatoria, un rapporto di lavoro a tempo determinato con la Provincia autonoma di Bolzano – Alto Adige tra il 1° settembre e il termine perentorio di cui al comma 1 nell'anno scolastico corrente in un profilo professionale di cui all'articolo 1, comma 2, viene inserito d'ufficio nella graduatoria per l'anno scolastico successivo.

5. Nel caso di ripresentazione della domanda questa deve essere compilata in tutte le parti e sostituisce la precedente. La mancanza della firma del personale sulla domanda comporta l'esclusione; questo non vale per la consegna elettronica che garantisce l'identificazione univoca della persona.

6. Tutti i titoli di merito possono essere documentati mediante autocertificazione o in copia.

7. Dopo la data di scadenza del termine di presentazione delle domande non è ammessa la produzione di nuovi dati, rispettivamente di nuova documentazione.

8. I requisiti per l'assunzione del personale di scuola dell'infanzia al servizio provinciale devono sussistere al termine di presentazione delle domande.

ABSCHNITT IV – VERSCHIEDENE BESTIMMUNGEN

Art. 16 Stellenwahl

1. Das Verzeichnis der für die befristete, die unbefristete Aufnahme und die Versetzung zur Verfügung stehenden Stellen wird auf der Internetseite der Personalabteilung veröffentlicht.

2. In dieses Verzeichnis werden auch alle neuen Stellen und alle Stellen, die aufgrund von Beendigungen des Dienstverhältnisses, wie Kündigung, Pensionierung oder Todesfall, wieder

CAPO IV – DISPOSIZIONI DIVERSE

Art. 16 Scelta dei posti

1. L'elenco dei posti disponibili per l'assunzione a tempo determinato, a tempo indeterminato e per i trasferimenti è pubblicato sul sito internet della Ripartizione Personale.

2. In tale elenco sono inseriti anche tutti i posti nuovi e tutti i posti che sono di nuovo disponibili per cessazioni del rapporto di lavoro, come dimissioni, pensionamenti o decessi. Se il provvedimento

zur Verfügung stehen, aufgenommen. Wenn die Maßnahme bezüglich Beendigung des Dienstverhältnisses von der Landesverwaltung erst nach Beginn der Stellenwahl genehmigt wird, wird die Stelle provisorisch zugewiesen und erst im darauffolgenden Kindergartenjahr definitiv in der Stellenwahl vergeben.

3. Wenn in einem Kindergarten Stellenreduzierungen umzusetzen sind, fallen zuerst die Stellen laut Absatz 2, bevor die potenziell betroffenen Stellenverlierer laut Artikel 5 Absatz 3 ermittelt werden. Diese Bestimmung findet nicht in Bezug auf das Personal laut Artikel 5 Absatz 4 Anwendung.

4. Für die Festlegung der für die Stellenwahl zur Verfügung stehenden Stellen sind die Ansuchen um Wartestände mit einer Dauer von nicht weniger als sechs Monaten, vorbehaltlich Unvorhersehbares, an den zugehörigen Kindergartensprengel innerhalb des für die Versetzungsansuchen vorgesehenen Termins einzureichen. Für die Ansuchen der Wartestände für Kinder ist dieser Termin kein Verfallstermin.

5. Die Stellenwahl erfolgt, außer in Sonderfällen, nur auf telematischem Wege. Der Direktor/die Direktorin der Personalabteilung legt die entsprechenden Modalitäten fest, welche auf der Internetseite der Personalabteilung veröffentlicht werden.

6. Dem Personal, welches eine Stelle ausgewählt hat, werden für die Dauer derselben keine weiteren Stellenangebote gemacht.

7. Stellen, welche aus irgendeinem Grund während des Kindergartenjahres frei werden, werden unter Einhaltung der landesweiten Rangordnungen vergeben. Bezüglich der Zuteilung der Ersatzaufträge während des Kindergartenjahres wird das Personal von der jeweiligen Kindergartendirektion telefonisch kontaktiert. Das Personal, welches nicht erreichbar ist, wird in der Rangordnung übersprungen. Alle Telefonanrufe werden schriftlich dokumentiert (Aktenvermerk mit Angabe von: Name beider Gesprächspartner, Datum, Uhrzeit, Inhalt und Ergebnis des Telefonates). Sollte das Personal die angebotene Stelle nicht annehmen oder die Annahme an Bedingungen bzw. Vorbehalte knüpfen, wird es von dieser Kindergartendirektion nicht mehr in Betracht gezogen.

Art. 17 Verzichte

1. Das Personal, welches bei der Stellenwahl abwesend ist bzw. sich nicht wie vorgeschrieben vertreten lässt, wird als verzichtend angesehen.

relativo alla cessazione del rapporto di lavoro viene approvato dall'amministrazione provinciale solo dopo l'inizio della scelta dei posti, tale posto sarà assegnato in modo provvisorio e solo nell'anno scolastico successivo in modo definitivo durante la scelta dei posti.

3. Se in una scuola dell'infanzia devono essere effettuate riduzioni di posti, i posti di cui al comma 2 cadono prima che si proceda alla determinazione del personale perdente posto potenzialmente interessato di cui all'articolo 5, comma 3. Tale disposizione non trova applicazione per il personale di cui all'articolo 5, comma 4.

4. Ai fini della determinazione dei posti disponibili per la scelta dei posti, le domande per la concessione delle aspettative per una durata non inferiore a sei mesi sono da presentare, salvo imprevisti, alla direzione della scuola dell'infanzia di appartenenza entro il termine previsto per le domande di trasferimento, antecedente l'anno scolastico di riferimento. Per le domande di aspettativa per prole tale termine non è perentorio.

5. La scelta dei posti viene effettuata, tranne in casi eccezionali, solo telematicamente. Il direttore/la direttrice della Ripartizione Personale stabilisce le relative modalità che sono pubblicate sul sito internet della Ripartizione Personale.

6. Al personale che ha scelto un posto, non vengono più offerti, per la durata dell'incarico medesimo, ulteriori posti.

7. I posti che per qualsiasi motivo si sono resi vacanti durante l'anno scolastico, vengono assegnati secondo le graduatorie provinciali. In riferimento al conferimento delle supplenze durante l'anno scolastico, il personale viene contattato telefonicamente dal relativo circolo didattico di scuola dell'infanzia/istituto comprensivo. Nel caso in cui il personale non sia rintracciabile telefonicamente, si procede interpellando il nominativo successivo nella graduatoria. Ogni telefonata è documentata per iscritto (annotazione con indicazione di: nomi dei due interlocutori, data, orario, contenuto e risultato della telefonata). Se il personale non accetta il posto offerto, oppure pone condizioni o riserve non viene più preso in considerazione dal circolo didattico.

Art. 17 Rinunce

1. Il personale assente alla scelta dei posti ovvero che non si fa rappresentare come previsto, è considerato rinunciatario.

2. Das Personal, welches keine Auswahl trifft, wird als verzichtend angesehen. Ebenso verzichtet, wer in der vorgesehenen Zeit keine Stelle wählt.

3. Der Verzicht ist immer auf das Kindergartenjahr sowie auf das Berufsbild bezogen.

4. Im Sinne dieses Artikels als verzichtend angesehen zu werden, bedeutet für neue Aufträge erst wieder kontaktiert zu werden, sobald die betreffende Rangordnung mindestens einmal durchlaufen wurde.

5. Die Bestimmungen dieses Artikels werden nicht für das Personal angewandt, das nur mehr Stellen über 50 km vom Wohnsitz oder ab der Landesgrenze, wenn der Wohnsitz außerhalb derselben liegt, wählen kann oder das andere schwerwiegende Gründe für den Verzicht geltend macht, welche vom Direktor/der Direktorin der Abteilung Personal als triftig anerkannt werden.

Art. 18 Ersatzaufträge

1. Sofern sich die Dienstabwesenheit des Stelleninhabers/der Stelleinhaberin ohne Unterbrechung über das vorgesehene Verfallsdatum hinaus hinzieht, verlängert sich der zugeteilte Ersatzauftrag um den entsprechenden Zeitraum. Eventuelle Unterbrechungen, die nur die Wochenenden betreffen, gelten nicht als Unterbrechung im Sinne dieser Bestimmung. Die Verlängerung des Ersatzauftrages kann abgelehnt werden, sofern diese Verlängerung eine Änderung des Ersatzauftrages mit sich bringt.

2. Wird die Stelle, welche mit einem Ersatzauftrag besetzt ist, während des Kindergartenjahres zu einer freien Stelle, wird die Ersatzkraft von Amts wegen, ohne andere Wahlmöglichkeit, während dieses Kindergartenjahres auf diese freie Stelle zugewiesen.

Art. 19 Dienstantritt

1. Das Personal, welches den Wohnsitz außerhalb der Landesgrenzen hat, wird ein Zeitraum von 24 Stunden ab Kontaktaufnahme eingeräumt, um den Dienst anzutreten.

Art. 20 Sprachprüfung

1. Um das Recht des Kindes auf Gebrauch der eigenen Muttersprache im Kindergarten zu gewährleisten, muss das Personal im Antrag um Aufnahme seine Muttersprache erklären. Gemäß den geltenden Bestimmungen ist der Zweisprachigkeitsnachweis für die Aufnahme in die deutsche oder italienische Rangordnung nicht Zugangsvoraussetzung. Nur in den vom Gesetz

2. Il personale che non esegue alcuna scelta, è considerato rinunciatario. Chi non sceglie un posto nel tempo previsto, è considerato rinunciatario.

3. La rinuncia si riferisce sempre all'anno scolastico, nonché al relativo profilo professionale.

4. Essere considerato rinunciatario ai sensi del presente articolo significa che il personale interessato viene contattato per nuovi incarichi solo dopo lo scorrimento della relativa graduatoria almeno una volta.

5. Le disposizioni del presente articolo non si applicano per il personale che può scegliere solo posti con più di 50 chilometri dal luogo di residenza o dal confine provinciale, se la residenza è situata fuori dallo stesso, o che adduce altri motivi gravi per la rinuncia, considerati validi dal direttore/dalla direttrice della Ripartizione Personale.

Art. 18 Supplenze

1. Qualora l'assenza dal servizio del/della titolare del posto si protragga, senza interruzione, oltre la data di scadenza prevista, la supplenza conferita viene prorogata per il corrispondente periodo. Eventuali interruzioni che riguardano solo i finesettimana, non sono considerati interruzioni ai sensi della presente disposizione. La proroga della supplenza può essere rifiutata, se detta proroga comporta una variazione dell'incarico.

2. Qualora il posto coperto tramite una supplenza durante l'anno scolastico diventi un posto vacante, il personale supplente sarà assegnato d'ufficio durante tale anno scolastico su tale posto vacante, senza altra possibilità di scelta.

Art. 19 Inizio servizio

1. Al personale con la residenza fuori del confine provinciale, per iniziare il servizio è concesso un periodo di 24 ore dalla presa di contatto.

Art. 20 Esame di lingua

1. Per garantire il diritto del bambino all'uso della propria madrelingua nella scuola di infanzia, il personale deve dichiarare nella domanda di assunzione la propria madrelingua. Ai sensi della normativa vigente, l'attestato di bilinguismo non costituisce requisito di accesso per l'assunzione nella graduatoria tedesca o italiana. Solo nei casi determinati dalla legge per la verifica della

festgelegten Fällen zur Überprüfung der Kenntnis der Sprache, auf die sich die Rangordnung bezieht, muss das Personal die eigens vorgesehene Sprachprüfung vor der Veröffentlichung der vorläufigen Rangordnung bestehen.

Art. 21 Sonderbestimmungen für das ladinische Personal

1. In Abweichung zum Artikel 20 muss das Personal ladinischer Muttersprache bereits zum Zeitpunkt des Antrages für die Aufnahme im Besitz der vom Gesetz und Kollektivvertrag vorgesehenen Sprachnachweise sein. Immer unter der Voraussetzung, dass es im Besitz dieser Sprachnachweise ist, kann das Personal ladinischer Muttersprache auch in die deutsche oder italienische Rangordnung eingetragen werden, je nachdem, ob das Abschlusszeugnis an einer Oberschule in deutscher oder italienischer Unterrichtssprache erworben wurde. Nach Abschluss einer Oberschule in den ladinischen Ortschaften ist die Eintragung in die Rangordnungen aller drei Sprachen möglich.

Art. 22 Personal auf einer Springerstelle

1. Das Personal auf einer Springerstelle steht dem jeweiligen Kindergartensprengel für die Abdeckung kurzer Absenzen zur Verfügung. Bis zu fünf Tagen werden somit in der Regel keine Ersatzaufträge erteilt.

2. Das Personal auf einer Springerstelle ist verpflichtet, falls erforderlich, ein eigenes Fahrzeug für die Fahrten zu den verschiedenen Arbeitsorten zu verwenden.

3. Im Stellenverzeichnis wird für die Springerstellen der vorrangige Einsatzort angegeben. Dieser vorrangige Einsatzort ist Bezugspunkt für die Fahrtspesenvergütung und kann nur im Einvernehmen mit dem Personal während des Schuljahres geändert werden. Dienstsitz ist der entsprechende Kindergartensprengel.

4. Die Anzahl der zusätzlichen Springerstellen, welche außerhalb des Stellenplankontingents geführt werden, wird im jeweiligen Plansollbeschluss festgelegt. Die konkrete Zuteilung dieser Stellen an die Kindergartensprengel erfolgt durch die einzelnen Kindergarteninspektorate oder Landesdirektionen.

5. Die Bestimmungen bezüglich der internen Zuweisungen laut Artikel 4 kommen auch zwischen dem Personal auf Springerstellen zur Anwendung, welches den Dienstsitz am selben Kindergartensprengel hat.

conoscenza della lingua a cui si riferisce la graduatoria, il personale deve superare - prima della pubblicazione della graduatoria provvisoria - l'esame di lingua appositamente previsto.

Art. 21 Disposizioni speciali per il personale ladino

1. In deroga all'articolo 20 il personale di madrelingua ladina deve essere già al momento della presentazione della domanda per l'assunzione in possesso degli attestati di lingua previsti dalla legge e dai contratti collettivi. Sempre a condizione che sia in possesso di tali attestati di lingua, il personale di madrelingua ladina può essere inserito anche nella graduatoria tedesca o italiana, a seconda che il titolo di studio finale è stato rilasciato da una scuola secondaria di secondo grado con lingua di insegnamento tedesca o italiana. Dopo il conseguimento del diploma presso una scuola secondaria di secondo grado nelle località ladine è possibile l'inserimento nelle graduatorie di tutte le tre lingue.

Art. 22 Personale supplente permanente

1. Il personale supplente permanente ("personale volante") è a disposizione della relativa direzione delle scuole di infanzia per la copertura di assenze di breve durata. Di norma, quindi, non vengono conferite supplenze fino a cinque giorni di assenza.

2. Il personale supplente permanente è obbligato ad utilizzare la propria autovettura per lo spostamento tra i vari luoghi di lavoro, se necessario.

3. Nell'elenco dei posti viene indicato, per i posti del personale supplente permanente, il luogo di lavoro prioritario. Tale luogo di lavoro prioritario è il punto di riferimento per il rimborso delle spese di viaggio e può essere modificato durante l'anno scolastico solo d'intesa con il personale. Sede di servizio è la relativa direzione della scuola dell'infanzia.

4. Il numero dei posti aggiuntivi per il personale supplente permanente, collocati al di fuori del contingente dei posti, è stabilito dalla relativa deliberazione sull'organico. L'assegnazione concreta di tali posti alle rispettive direzioni delle scuole dell'infanzia avviene attraverso i singoli Ispettorati per la scuola dell'infanzia o le singole direzioni provinciali.

5. Le disposizioni concernenti le assegnazioni interne di cui all'articolo 4 trovano applicazione anche tra il personale supplente permanente che ha la sede di servizio presso la stessa direzione della scuola dell'infanzia.

Art. 23 Integrationskinder- gärtner/Integrationskindergärtnerin

1. Wenn das unbefristete Personal, welches die Zugangsvoraussetzungen als Integrationskinder-
gärtnerin/Integrationskindergärtner besitzt, die
entsprechende Stelle verliert, nimmt es sowohl in
der entsprechenden Unterrangordnung als auch in
der allgemeinen Rangordnung für
„Kindergärtnerin/Kindergärtner“ die Position als
Stellenverlierer ein, mit Ausnahme der folgenden
Bestimmung in Absatz 2.

2. Wenn im selben Kindergarten eine unbefristete
Stelle als „Kindergärtnerin/Kindergärtner“ mit
gleicher oder höherer Wochenstundenanzahl frei
wird, wird diese dem Personal laut Absatz 1
angeboten. Wenn diese Stelle nicht angenommen
wird, nimmt das Personal nicht die Position als
Stellenverlierer in der allgemeinen Rangordnung
„Kindergärtnerin/Kindergärtner“ ein.

Art. 24 Spezifische Bestimmungen für das Sprachenprojekt „Deutsch im italienischen Kindergarten (L2)“

1. Die Stellen für das Sprachenprojekt „Deutsch im
italienischen Kindergarten“ sind im
Plansollbeschluss für den italienischen
Kindergarten festgelegt. Die Stellenvergabe erfolgt
in drei Phasen.

2. In der ersten Phase werden die zur Verfügung
stehenden Stellen an das unbefristete Personal
vergeben, welches den Dienstsitz in einem
deutschsprachigen Kindergarten hat und um
Freistellung für dieses Sprachenprojekt angesucht
hat. Die Ansuchen sind jährlich innerhalb des von
der Landesverwaltung festgelegten Termins
einzureichen. Die Auswahl des Personals und die
Zuweisung der Stelle wird von der Landesdirektion
für die italienischsprachigen Kindergärten
schriftlich begründet. Das unbefristete Personal
behält das Recht bei, auf den ursprünglichen
Dienstsitz zurückzukehren.

3. In der zweiten Phase werden die noch zur
Verfügung stehenden Stellen an das interessierte
Personal, welches in der deutschen Rangordnung
für die befristete Aufnahme eingetragen ist und
bereits mindestens ein Kindergartenjahr Erfahrung
im gegenständlichen Sprachprojekt hat, im
Rahmen einer eigenen vorgezogenen Stellenwahl
vergeben. Es gelten automatisch die Punkte der
jeweiligen deutschen Rangordnung.

4. In der dritten Phase werden die noch zur
Verfügung stehenden Stellen im Rahmen der
allgemeinen deutschen Stellenwahl oder
nachfolgend über Direktberufung vergeben. Das
Personal mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag

Art. 23 Insegnanti specializzate/specializzati per l'integrazione

1. Se il personale a tempo indeterminato in possesso
dei requisiti previsti per insegnanti
specializzate/specializzati per l'integrazione perde il
relativo posto, è considerato personale perdente
posto sia nella relativa sottograduatoria che nella
graduatoria generale per “insegnanti della scuola di
infanzia”, ad eccezione della disposizione di cui al
seguente comma 2.

2. Se nella stessa scuola di infanzia si libera un posto
a tempo indeterminato come “insegnante di scuola
dell'infanzia” con un orario uguale o maggiore, lo
stesso viene offerto al personale di cui al comma 1.
Se il posto non viene accettato, il personale non è
considerato personale perdente posto nella
graduatoria generale per “insegnanti di scuola
dell'infanzia”.

Art. 24 Disposizioni specifiche per il progetto linguistico “Tedesco nella scuola dell'infanzia italiana (L2)”

1. I posti per il progetto linguistico “Tedesco nella
scuola dell'infanzia italiana (L2)” sono stabiliti nella
deliberazione sull'organico per le scuole dell'infanzia
in lingua italiana. L'assegnazione dei posti avviene in
tre fasi.

2. Nella prima fase, i posti disponibili sono assegnati
al personale a tempo indeterminato che ha la sede di
servizio presso una scuola dell'infanzia in lingua
tedesca e che ha presentato domanda per il distacco
in riferimento a tale progetto. Le domande devono
essere presentate annualmente entro il termine
stabilito dall'amministrazione provinciale. La scelta
del personale e l'assegnazione del posto sono
motivate per iscritto da parte della Direzione
provinciale per le scuole dell'infanzia in lingua
italiana. Il personale a tempo indeterminato mantiene
il diritto a tornare alla sede di servizio originaria.

3. Nella seconda fase, i posti ancora disponibili sono
assegnati al personale interessato, inserito nella
graduatoria tedesca per l'assunzione a tempo
determinato e con un'esperienza lavorativa di almeno
un anno scolastico nel progetto linguistico in
questione, nell'ambito di un'apposita scelta dei posti
anticipata. Vale automaticamente il punteggio della
relativa graduatoria tedesca.

4. Nella terza fase, i posti ancora disponibili sono
assegnati nell'ambito della generale scelta dei posti
tedesca o, successivamente, tramite chiamata
diretta. Il personale con un contratto a tempo
indeterminato non può più scegliere tali posti in tale

kann in dieser Phase nicht mehr diese Stellen wählen.

Art. 25 Aufnahme über Direktberufung

1. Die Direktberufung ist nur bei Erschöpfung der Rangordnung und mit Begründung der Auswahl zulässig. Die freien Stellen, aber nicht die Ersatzstellen, müssen zudem vorher auf der Internetseite der Personalabteilung veröffentlicht werden. Bei der Direktberufung dürfen die von der Rechtsordnung vorgesehenen zeitlichen Beschränkungen nicht überschritten werden, es sei denn, dies ist für die Abdeckung des essentiellen Dienstes unumgänglich. Die Verantwortung für das Verfahren liegt beim einzelnen Kindergartensprengel.

2. Das Personal muss für die Direktberufung jährlich einen eigenen Antrag an die Kindergartensprengel stellen.

3. Die Aufnahme erfolgt durch Bewerbungsgespräche, um das am besten geeignete Personal auszuwählen.

4. Um den essenziellen Kindergarten dienst gewährleisten zu können, kann bei der Direktberufung auch Personal ohne die Zugangsvoraussetzungen aufgenommen werden. Das Personal, welches die Zugangsvoraussetzungen für das jeweilige Berufsbild erfüllt, hat aber in jedem Fall Vorrang.

Art. 26 Anwendung des Gesetzes 104/1992

1. Das Personal, welches die Voraussetzungen laut Artikel 21 oder laut Artikel 33 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104, erfüllt und für sich selbst in Anspruch nimmt, hat Vorrang in der jeweiligen Unterkategorie der Versetzungs rangordnung und der Rangordnung für die befristete Aufnahme. Wer hingegen diese Gesetzesbestimmung für die Betreuung einer anderen Person in Anspruch nimmt, hat Vorrang in der jeweiligen Unterkategorie der Rangordnung, unter der Voraussetzung, dass eine Stelle in der Gemeinde des Wohnsitzes der betreuten Person gewählt wird. Wenn keine Stelle in dieser Gemeinde zur Verfügung steht, muss eine in der nächstnäheren Gemeinde verfügbare Stelle gewählt werden. Das Anrecht auf den Vorrang besteht nicht, wenn die betreute Person den Wohnsitz in einer Gemeinde außerhalb der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol hat. Die Frist für die Einreichung des Gesuches und der entsprechenden Unterlagen für die Inanspruchnahme des Vorranges verfällt, wenn sie nicht bis spätestens fünf Tage nach der Veröffentlichung der vorläufigen Rangordnung vorgelegt werden. Das Gesuch gilt ausschließlich

fase.

Art. 25 Assunzione per chiamata diretta

1. La chiamata diretta è ammessa solo nel caso di esaurimento della graduatoria e con motivazione della scelta. I posti vacanti, ma non i posti di supplenza, devono essere inoltre pubblicati sul sito internet della Ripartizione Personale. Nel caso della chiamata diretta non possono essere superati i limiti temporali previsti dall'ordinamento giuridico, a meno che ciò non sia indispensabile per la copertura dei servizi essenziali. La responsabilità per la procedura spetta alla singola direzione delle scuole dell'infanzia.

2. Per la chiamata diretta il personale deve presentare annualmente un'apposita domanda alle direzioni delle scuole dell'infanzia.

3. L'assunzione avviene tramite colloqui per selezionare il personale più idoneo.

4. Per poter garantire il servizio essenziale della scuola dell'infanzia può essere assunto per la chiamata diretta anche personale senza i requisiti di accesso. Il personale in possesso dei requisiti d'accesso per il relativo profilo professionale ha in ogni caso la precedenza.

Art. 26 Applicazione della legge 104/1992

1. Il personale in possesso dei requisiti di cui all'articolo 21 o all'articolo 33 della legge 5 febbraio 1992, n. 104, e che ne fruisce per sé stesso, ha la precedenza nella relativa sottocategoria della graduatoria dei trasferimenti e della graduatoria per l'assunzione a tempo determinato. Chi invece fruisce di tale disposizione normativa per l'assistenza di un'altra persona ha la precedenza nella relativa sottocategoria della graduatoria, a condizione che venga scelto un posto nel comune di residenza della persona assistita o, in carenza di disponibilità in tale comune, in comune viciniore. Non si ha diritto alla precedenza se la persona assistita ha la residenza in un comune fuori dalla Provincia autonoma di Bolzano - Alto Adige. Il termine per la presentazione della domanda e della relativa documentazione per la fruizione della precedenza scade, se non vengono consegnate al massimo entro i cinque giorni dalla pubblicazione della graduatoria provvisoria. La domanda è valida esclusivamente per l'anno scolastico immediatamente successivo.

für das unmittelbar darauffolgende Kindergartenjahr.

Art. 27 Eignung

1. Das befristete Personal mit Eignung, das zum Zeitpunkt der Ausschlussfrist laut Artikel 15 für über vier Jahre durchgehend kein Arbeitsverhältnis in einem Berufsbild des Kindergartenpersonals hatte, verliert die Eignung für die unbefristete Aufnahme. Bei einem neuen Ansuchen um Wiedereintragung in die Rangordnung erfolgt diese unter Anwendung der gegenständlichen Regelung in die Rangordnung für die befristete Aufnahme.

2. Das unbefristete Personal, welches das Arbeitsverhältnis gekündigt hat und zum Zeitpunkt der Ausschlussfrist laut Artikel 15 für über acht Jahre durchgehend kein Arbeitsverhältnis in einem Berufsbild des Kindergartenpersonals hatte, verliert die Eignung für die unbefristete Aufnahme. Bei einem neuen Ansuchen um Wiedereintragung in die Rangordnung erfolgt diese unter Anwendung der gegenständlichen Regelung in die Rangordnung für die befristete Aufnahme.

3. Wer aufgrund dieser Bestimmungen nicht die Eignung verloren hat, aber dessen Gesuch verfallen ist, wird bei einem neuen Ansuchen um Wiedereintragung in die Rangordnung mit Eignung in die Rangordnung für die befristete Aufnahme eingetragen.

Art. 28 Berechnung des Dienstalters

1. Für sämtliche Berechnungen des Dienstalters laut dieser Regelung werden jene Zeiträume des Landesdienstes, die für den Aufstieg in der dienstrechtlichen Stellung und der Besoldung im jeweiligen Berufsbild des Kindergartenbereiches zählen, berücksichtigt, einschließlich des Dienstes des freigestellten Personals im Sinne von Artikel 10.

2. Für die Berechnung des Dienstalters wird im Sinne von Artikel 1 Absatz 2 zudem das in einem Berufsbild höherer Funktionsebene angereifte Dienstalter zur Gänze anerkannt, während das in einem Berufsbild niedrigerer Funktionsebene angereifte Dienstalter zur Hälfte anerkannt wird.

3. Weiters kann das Personal innerhalb der vorgesehenen Einreichfrist der Gesuche für die befristete Aufnahme den Antrag stellen, dass auch der Dienst, welcher aufgrund der entsprechenden Rangliste für Lehrpersonen an einer Grundschule der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol geleistet wurde, zur Hälfte anerkannt wird.

Art. 27 Idoneità

1. Il personale a tempo determinato con idoneità che al momento del termine perentorio di cui all'articolo 15 non ha avuto un rapporto di lavoro per più di quattro anni continuativi in un profilo professionale del personale di scuola dell'infanzia perde l'idoneità per l'assunzione a tempo indeterminato. Nel caso di una nuova domanda di reinserimento nella graduatoria, la stessa avviene in applicazione della presente disciplina nella graduatoria per l'assunzione a tempo determinato.

2. Il personale a tempo indeterminato che ha disdetto il rapporto di lavoro e al momento del termine perentorio di cui all'articolo 15 non ha avuto un rapporto di lavoro per più di otto anni continuativi in un profilo professionale del personale di scuola dell'infanzia perde l'idoneità per l'assunzione a tempo indeterminato. Nel caso di una nuova domanda di reinserimento nella graduatoria, la stessa avviene in applicazione della presente disciplina nella graduatoria per l'assunzione a tempo determinato.

3. Chi non perde l'idoneità in base alle presenti disposizioni, ma la cui domanda è scaduta, viene inserito, nel caso di una nuova domanda di reinserimento nella graduatoria, con idoneità nella graduatoria a tempo determinato.

Art. 28 Calcolo dell'anzianità di servizio

1. Per tutti i calcoli dell'anzianità di servizio ai sensi della presente disciplina vengono considerati i periodi del servizio provinciale, utili per la progressione giuridica ed economica nel rispettivo profilo professionale del settore della scuola dell'infanzia, incluso il servizio del personale distaccato ai sensi dell'articolo 10.

2. Per il calcolo dell'anzianità di servizio viene inoltre riconosciuto, ai sensi dell'articolo 1, comma 2, per intero il servizio maturato nel profilo professionale di qualifica funzionale superiore, mentre quello maturato nel profilo professionale di qualifica funzionale inferiore viene riconosciuto per metà.

3. Inoltre il personale può presentare, entro i termini previsti per la presentazione delle domande di assunzione a tempo determinato, la richiesta che venga riconosciuto per metà anche il servizio prestato, in base alla relativa graduatoria per il personale docente, in una scuola primaria della Provincia autonoma di Bolzano – Alto Adige.

4. Stichtag für die Dienstaltersberechnung ist immer der 31. August des vorhergehenden Kindergartenjahres.

Art. 29 Übergangsbestimmungen

1. Die Bestimmungen laut Artikel 5 Absatz 5 Buchstabe c) und laut Artikel 28 Absatz 3 werden erst ab dem Zeitpunkt angewandt, ab dem sie die Rangordnungen bezüglich der Kindergartenjahre 2022/2023 und folgende betreffen.

4. La data di riferimento per il calcolo dell'anzianità di servizio è sempre il 31 agosto dell'anno scolastico precedente.

Art. 29 Disposizioni transitorie

1. Le disposizioni di cui all'articolo 5, comma 5, lettera c) e di cui all'articolo 28, comma 3, trovano applicazione solo dal momento in cui esse sono rilevanti per le graduatorie concernenti l'anno scolastico 2022/2023 e seguenti.

Bewertungstabelle

VORGESCHRIEBENE STUDIENTITEL	für jedes Zehntel des Notendurchschnittes, das die Note 6 übersteigt	0,25 Punkte	max. 10 Punkte	Wird die Note in Zehnteln, Dreißigstel, usw. ausgedrückt, so verfährt man analog. Ein Studientitel, der ein Gesamturteil beinhaltet, wird anhand folgender Umrechnungstabelle bewertet: ausgezeichnet = 10, sehr gut = 9, gut = 8, befriedigend = 7, genügend = 6
BERUFSERFABUNG	für den mit gleichen oder vergleichbaren Aufgaben ausgeübten Beruf oder geleisteten Dienst, pro Semester	1 Punkt	max. 10 Punkte	Kindergärtner/Kindergärtnerinnen haben auch die Möglichkeit, für die Rangordnung des Berufsbildes Pädagogischer Mitarbeiter/Pädagogische Mitarbeiterin anzusuchen.
ARBEITSLOSIGKEIT	für die Arbeitslosigkeit beschränkt auf die Zeitspannen der Eintragung in die 1. Klasse der Vermittlungslisten oder der Eintragung in die eigens für die geschützten Personengruppen vorgesehenen Verzeichnisse, pro Trimester	0,5 Punkte	max. 4 Punkte	Die Arbeitslosigkeit wird nur bis zur V. Funktionsebene berücksichtigt. Es wird die Arbeitslosigkeit in den zwei Jahren vor dem Einreichtermin berücksichtigt.
BEIHILFE ZUM LEBENSMINIMUM	falls der Bewerber/die Bewerberin die Beihilfe zum Lebensminimum durchgehend für mindestens 6 Monate bezieht	10 Punkte		Die Beihilfe zum Lebensminimum wird nur bis zur V. Funktionsebene berücksichtigt. Sie muss zum Zeitpunkt des Einreichtermins der Gesuche bestehen und wird für die zwei Jahre vor dem Einreichtermin berücksichtigt.
KINDER	für jedes unterhaltsberechtigten minderjährigen Kind des Bewerbers/der Bewerberin	3 Punkte		Die Kinder werden nur bis zur V. Funktionsebene berücksichtigt. Die Situation bezüglich Kinder muss zum Zeitpunkt des Einreichtermins der Gesuche bestehen.
ZWEISPRACHIGKEIT	für den für das angestrebte Berufsbild bzw. Einstufung entsprechender Zweisprachigkeitsnachweis	1 Punkt		Pädagogische Mitarbeiterin / Pädagogischer Mitarbeiter – C bzw. B Kindergärtnerin/Kindergärtner bzw. Integrationskindergärtnerin/Integrationskindergärtner – B bzw. A

Tabella di valutazione

TITOLO DI STUDIO PRESCRITTO	per ogni decimo di media della valutazione superiore al voto 6	0,25 punti	mass. 10 punti	In caso di voto espresso in decimi, trentesimi, ecc., si procede per analogia. In caso di titolo di studio con giudizio complessivo, si fa ricorso alla seguente tabella di corrispondenza: ottimo = 10; distinto = 9; buono = 8; soddisfacente = 7, sufficiente = 6
ESPERIENZA PROFESSIONALE	per la professione esercitata oppure il servizio prestato con mansioni corrispondenti o equiparabili, a semestre	1 punto	mass. 10 punti	Insegnanti di scuola dell'infanzia hanno anche la possibilità di presentare domanda per la graduatoria del profilo professionale collaboratore pedagogico/collaboratrice pedagogica di scuola dell'infanzia.
DISOCCUPAZIONE	per la disoccupazione esclusivamente in relazione ai periodi di iscrizione nella 1° classe delle liste di collocamento oppure di iscrizione negli appositi elenchi previsti per le categorie protette, a trimestre	0,5 punti	mass. 4 punti	La disoccupazione è solamente considerata fino alla V. qualifica funzionale. La disoccupazione è considerata nei due anni antecedenti il termine di scadenza per la presentazione delle domande.
SUSSIDIO DI MINIMO VITALE	In caso che l'aspirante percepisca il sussidio di minimo vitale in modo continuativo per almeno 6 mesi	10 punti		Il sussidio di minimo vitale è solamente considerato fino alla V. qualifica funzionale. Il sussidio di minimo vitale deve sussistere al momento del termine di scadenza per la presentazione delle domande.
FIGLI	per ogni figlio minore a carico dell'aspirante	3 punti		I figli sono solamente considerati fino alla V. qualifica funzionale. La situazione in riferimento ai figli deve sussistere al momento del termine perentorio.
BILINGUISMO	per l'attestato di bilinguismo corrispondente al profilo professionale richiesto risp. categoria professionale	1 punto		collaboratrice pedagogica/collaboratore pedagogico di scuola dell'infanzia – C risp. B insegnante o insegnante specializzata/specializzato di scuola dell'infanzia – B risp. A

Aufbau der Rangordnung für die befristete Aufnahme des Kindergartenpersonals

	1. EBENE: Personal mit mindestens 1 Tag Landesdienst und Zweisprachigkeit Personal mit mindestens 1 Jahr Landesdienst ohne Zweisprachigkeit Personal mit mindestens 1 Tag Landesdienst vor 31.08.2015, solange das Gesuch gültig ist und ohne Zweisprachigkeit
1.	Personal mit Eignung
2.	Personal mit lehrbefähigendem Laureat, aber ohne Eignung (nur Rangordnung „Kindergärtnerin/Kindergärtner“)
3.	Personal ohne Eignung
	2. EBENE: Personal ohne Landesdienst mit Zweisprachigkeit
4.	Personal mit Eignung
5.	Personal mit lehrbefähigendem Laureat, aber ohne Eignung (nur Rangordnung „Kindergärtnerin/Kindergärtner“)
6.	Personal ohne Eignung
	3. EBENE: Personal ohne Landesdienst oder Landesdienst weniger als ein Jahr ohne Zweisprachigkeit
7.	Personal mit Eignung
8.	Personal mit lehrbefähigendem Laureat, aber ohne Eignung (nur Rangordnung „Kindergärtnerin/Kindergärtner“)
9.	Personal ohne Eignung

Das Personal, das den Zweisprachigkeitsnachweis nachreicht, steigt in die 1. Ebene auf, wobei der Dienstaltersvorrang aber auf Null gesetzt wird.

Dasselbe gilt für das Personal, welche den Zweisprachigkeitsnachweis nicht nachreicht, aber welches im Sinne von Art. 32 des Bereichsvertrages vom 27. Juni 2013 mindestens ein Jahr Landesdienst angereift hat.

Formazione della graduatoria per l'assunzione a tempo determinato del personale delle scuole dell'infanzia

	1° FASCIA: personale con almeno un giorno servizio provinciale e bilinguismo personale con un anno di servizio provinciale senza bilinguismo personale con almeno un giorno di servizio provinciale prima del 31.08.2015, finché la domanda è valida e senza bilinguismo
1.	Personale con idoneità
2.	Personale con laurea abilitante, ma senza idoneità (solo nella graduatoria "insegnante della scuola dell'infanzia")
3.	Personale senza idoneità
	2° FASCIA: personale senza servizio e con bilinguismo
4.	Personale con idoneità
5.	Personale con laurea abilitante, ma senza idoneità (solo nella graduatoria "insegnante della scuola dell'infanzia")
6.	Personale senza idoneità
	3° FASCIA: personale senza servizio o con servizio provinciale inferiore ad un anno e senza bilinguismo
7.	Personale con idoneità
8.	Personale con laurea abilitante, ma senza idoneità (solo nella graduatoria "insegnante della scuola dell'infanzia")
9.	Personale senza idoneità

Il personale che presenta successivamente l'attestato di bilinguismo sale alla prima fascia, ma la precedenza per l'anzianità di servizio viene azzerata.

Altrettanto vale per il personale che non presenta successivamente l'attestato di bilinguismo, ma che ai sensi dell'art. 32 del contratto di comparto del 27 giugno 2013 ha maturato almeno un anno di servizio provinciale.

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Amtsdirektor

Il Direttore d'ufficio

Der Abteilungsdirektor

11/01/2021 11:24:42
MATZNELLER ALBRECHT

Il Direttore di ripartizione

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben

12/01/2021 10:27:59
NATALE STEFANO

Il Direttore dell'Ufficio spese

Der Direktor des Amtes für Finanzaufsicht

Il Direttore dell'Ufficio Vigilanza finanziaria

Der Direktor des Amtes für Einnahmen

Il Direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

19/01/2021

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

19/01/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 28 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 28 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

19/01/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma